

---

**Anlage 1**

**Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs  
„Abwasserbeseitigung Lahr“**

---

# Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

## Angaben zu den Beschlüssen über

### 1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2013

### 2. die Verwendung des Jahresgewinnes/Behandlung des Jahresverlustes

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	35.866.144,51 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	34.583.560,40 €
	- das Umlaufvermögen	1.276.991,11 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	17.330.471,00 €
	- die Rückstellungen	2.363.209,84 €
	- die Verbindlichkeiten	16.172.463,67 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 €
1.2.1.	Summe der Erträge	7.358.419,63 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	7.358.419,63 €

#### 2. Verwendung des Jahresgewinnes/Behandlung des Jahresverlustes

2.1	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	--,-
	b) zur Einstellung in Rücklagen	--,-
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	--,-
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	--,-
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	--,-
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	--,-
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	--,-

---

**Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“**

**Jahresbericht über das Wirtschaftsjahr 2013**

---

# Jahresbericht

## Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

### Lagebericht:

#### 1. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 15.12.1997 beschlossen, die Abwasserbeseitigung zum 01.01.1998 aus dem Haushalt auszugliedern und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb zu führen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.1998 wurde mit einer Bilanzsumme von 57.512.602,84 DM (29.405.726,90 €) festgesetzt. Der Eigenbetrieb wurde mit einem Stammkapital von 17.500.000,00 DM (8.947.607,92 €) ausgestattet. Dies entsprach der vom Gemeinderat am 15.12.1997 beschlossenen und am 01.01.1998 in Kraft getretenen Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 16.12.2002 beschlossen, das Stammkapital zum 01.01.2003 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,- € zu reduzieren.

Anstelle eines Betriebsausschusses treten die in der Hauptsatzung der Stadt Lahr festgelegten beschließenden Ausschüsse. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Oberbürgermeister wahrgenommen.

#### 2. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 16.12.2013 folgenden Beschluss (Vorlage 250/2013):

1. Der Gemeinderat stellt nach Abschluss der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Lahr“ zum 31.12.2012 mit einer Bilanzsumme von 36.783.422,84 € und einem ausgeglichenen Jahresergebnis auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu § 12 Eigenbetriebsverordnung gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.
2. Ein Jahresgewinn/ -verlust ist nicht entstanden.
3. Für die Fortführung der geplanten Investitionen werden Mittel in Höhe von 2.991.400,- € ins Folgejahr (2013) übertragen.
4. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.

Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

---

### 3. Wirtschaftsplandaten

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2013 am 17.12.2012. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 03.12.2012 statt.

Der Erfolgsplan wies dabei mit Erträgen von 6.859.800,- € und Aufwendungen von 6.859.800,- € einen Jahresverlust von 0,- € aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je 2.702.300,- € veranschlagt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde mit 3.500.000,- € ausgewiesen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite war auf 2.000.000,- € festgelegt.

### 4. Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs

#### 4.1 Ergebnisse des Erfolgs- und Vermögensplans

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Ergebnisse 2013 den Ansätzen 2013 sowie den Ergebnissen 2012 gegenübergestellt:

	Wirtschaftsplan 2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	€	€	€
<b>A) Erfolgsplan (GuV)</b>			
Erträge	6.859.800,00	7.358.419,63	7.154.037,56
Aufwendungen	6.859.800,00	7.358.419,63	7.154.037,56
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
<b>B) Vermögensplan</b>			
Einnahmen	2.702.300,00	3.779.885,01	4.508.841,29
Ausgaben	2.702.300,00	3.779.885,01	4.508.841,29
Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00

#### Erfolgsplan (GuV) - Erträge

Bei den **Umsatzerlösen** waren insgesamt 6.460.064,08 € (i.Vj. 6.830.235,64 €) zu verzeichnen. Davon entfielen 4.606.796,79 € (i.Vj. 4.942.067,60 €) auf die Abwassergebühren, 646.033,16 € (i.Vj. 638.076,21 €) auf die Auflösungen von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen, 1.111.971,87 € (i.Vj. 1.206.948,43 €) auf die Erstattung des Straßenentwässerungskostenanteils für 2013 und 95.262,26 € (i.Vj. 43.143,40 €) auf die sonstigen Umsatzerlöse.

Bei den **Sonstigen betriebliche Erträgen** waren insgesamt 835.317,37 € (i.Vj. 131.714,87 €) zu verzeichnen. Davon entfielen auf die Auflösung von Rückstellungen 758.848,88 € (i.Vj. 91.331,47 €), auf Erträge aus Anlagenabgängen entfielen 0,- € (i.Vj. 86.811,33 €), auf Abwassergebührenrückstände aus Vorjahren 52.791,70 € (i.Vj. 17.771,43 €) sowie auf andere betriebliche Erträge 6.646,79 € (i.Vj. 6.646,79 €) und Bearbeitung von Entwässerungsersuchen 17.030,- € (i.Vj. 22.355,- €).

Darüber hinaus konnte der Eigenbetrieb **Zinserträge** in Höhe von 22.749,- € (i.Vj. 37.924,- €) aus dem durchschnittlichen Kassenbestand innerhalb der städtischen Einheitskasse und Erträge in Höhe von 20.011,- € (i.Vj. 30.076,87 €) aus Nebenforderungen erzielen.

Des Weiteren konnten **Außerordentliche Erträge** in Höhe von 20.278,18 €, (i.Vj. 30.885,03 €) durch Erträge aus Rückläufern und Zahlungsdifferenzen (135,08 €) und Erstattungen von Überzahlungen und falsch verbuchten Hausanschlusskosten (20.143,10 €) verzeichnet werden.

Die Erträge betragen insgesamt **7.358.419,63 €** (i.Vj. 7.154.037,56 €).

### Erfolgsplan (GuV) – Aufwendungen

Bei den **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** sind insgesamt 3.133.217,26 € (i.Vj. 3.327.894,22 €) angefallen. Davon entfielen 170,- € (i.Vj. 34.483,40 €) auf die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, 138.787,80 € (i.Vj. 85.311,40 €) auf die Kanalunterhaltung, 27.794,48 € (i.Vj. 6.413,71 €) auf die Unterhaltung und Maschineninstandhaltung der Pumpwerke, 26.202,65 € (i.Vj. 17.774,29 €) auf die Fahrzeug- und Geräteunterhaltung, 191.953,88 € (i.Vj. 233.299,85 €) auf den Betriebsaufwand für die Kanäle, 108.003,68 € (i.Vj. 102.438,65 €) auf den Betriebsaufwand für die Pumpwerke, 2.339.651,73 € (i.Vj. 2.448.806,40 €) auf die Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr, 300.382,10 € (i.Vj. 399.239,90 €) auf das Abwasserentgelt an den Abwasserverband Friesenheim und 270,94 € (i.Vj. 126,54 €) auf die Anschaffung von Schutzkleidung.

Für die Erhebung der Abwassergebühren fielen im Jahr 2013 **Personalaufwendungen** in Höhe von 110.570,17 € (i.Vj. 105.048,56 €) an. Diese gliederten sich wie folgt:

	Ergebnis 2013 in €	Ansatz 2013 in €	Ergebnis 2012 in €
Besoldung der Beamten	22.298,22	22.500,00	21.688,37
Entgelt der Beschäftigten	52.211,13	49.400,00	48.614,96
Beiträge zur Versorgungskasse f. Beamte	13.359,15	7.700,00	13.552,60
ZVK Beschäftigte	4.309,21	4.100,00	4.112,97
Sozialversicherung Beschäftigte	9.884,85	9.800,00	9.643,58
Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	8.507,61	1.700,00	8.036,08
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>110.570,17</b>	<b>95.200,00</b>	<b>105.648,56</b>

Bei den **Abschreibungen auf Sachanlagen** sind insgesamt 1.385.485,03 € (i.Vj. 1.361.302,63 €) angefallen.

Bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind insgesamt 719.011,84 € (i.Vj. 969.847,95 €) angefallen. Davon entfielen 32.541,44 € (i.Vj. 89.917,82 €) auf Verluste aus Anlagenabgängen, 23.399,08 € (i.Vj. 23.053,37 €) auf Versicherungen, 3.689,25 € (i.Vj. 657,19 €) auf Bürobedarf, 495.100,- € (i.Vj. 710.700,- €) auf den Verwaltungskostenbeitrag, 50.085,87 € (i.Vj. 45.808,89 €) auf Abwassergebührenrückerstattungen für Vorjahre, 33.739,66 € (i.Vj. 33.665,52 €) auf die anteiligen GIS-Kosten für den Kanal, 20.267,50 € (i. Vj. 6.891,68 €) auf Prüfungs- und Beratungskosten, 4.798,07 € (i.Vj. 5.355,84 €) für den Frankieraufwand bzw. Portokosten und 989.885,09 € (i.Vj. 259.935,19 €) auf (weitere) sonstige betriebliche Aufwendungen (davon 934.494,12 € als Zuführung zur Gebührenrückstellung aufgrund der Kostenüberdeckungen im Schmutz- und Niederschlagswasserbereich).

Darüber hinaus hatte der Eigenbetrieb **Zinsaufwendungen** in Höhe von 1.055.047,29 € (i.Vj. 1.153.119,91 €) zu tragen. Davon entfielen 343.420,01 € (i.Vj. 375.759,95 €) auf die Zinsumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr, 291.984,83 € (i.Vj. 321.850,86 €) auf das gemeindliche Darlehen (Stand des Darlehens zum 31.12.2013: 5.712.476,31 €) und 419.642,45 € (i.Vj. 455.509,10 €) auf die Kreditmarktzinsen.

An **Außerordentliche Aufwendungen**, mit Hausanschlusskosten von 20.143,10 € und Aufwendungen aus Zahlungsdifferenzen und Rückläufer sowie Sonstige Steuern von 157,82 €, fielen insgesamt 20.300,92 € (i.Vj. 30.186,74 €) an.

Die **Aufwendungen** betragen insgesamt **7.358.419,63 €** (i.Vj. 7.154.037,56 €).

## Vermögensplan

Auf die als Anlage beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

**Insgesamt entwickelten sich die Einnahmen und Ausgaben wie folgt:**

**Einnahmeseitig** wurden Beiträge und ähnliche Entgelte mit 403.468,41 € (Ansatz: 220.000,- €), Kredite mit 0,- € (Ansatz: 0,- €), Abschreibungen und Anlagenabgänge mit 1.418.026,47 € (Ansatz: 1.423.700,- €), **insgesamt 1.821.494,88 €** (Ansatz: 2.702.300,- €), verbucht. Diese Differenz aus Planansatz und Ergebnis ergibt sich hauptsächlich aus den geplanten erübrigten Mitteln aus Vorjahren von 1.058.600,- €. Tatsächlich ist aber aus der Vermögensplanabrechnung 2012 ein Finanzierungsfehlbetrag entstanden.

**Ausgabeseitig** lagen die Ausgaben für Investitionen in Verteilungsanlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1.957.190,19 € über dem Planansatz von 1.302.000,- € zzgl. den Übertragungen aus Vorjahren mit 2.991.400,- €. Dies hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass verschiedene Maßnahmen in Folgejahre verschoben wurden. Innerhalb des Vermögensplans konnten Mehrausgaben mit Minderausgaben ausgeglichen werden. Auf die Anlage 2 „Planvergleich Investitionsmaßnahmen 2013“ wird verwiesen. Des Weiteren wurden Mittel von 2.027.200,- € nach 2014 übertragen.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge einzustellenden Auflösungen von Zuweisungen und Zuschüssen sowie von Beiträgen sind im Vermögensplan ausgabeseitig bereitzustellen. Die Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen sowie von Beiträgen betrug im Jahr 2013 insgesamt 646.033,16 € (Ansatz: 647.000,- €).

Die Tilgungsleistung von Kreditmarktdarlehen betragen 744.175,40,- € (Ansatz: 744.200,- €).

Resultierend aus der Vermögensplanabrechnung 2012 ergaben sich für 2013 ausgabeseitige ein Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren von 309.988,62 €, entgegen der Planung, die noch von erübrigten Mitteln aus Vorjahren von 1.058.600,- € ausging.

**Insgesamt** sind somit **Ausgaben** in Höhe von **3.779.885,01 €** (Ansatz: 2.702.300,- €) angefallen.

Dadurch ergibt sich zum 31.12.2013 ein **Finanzierungsfehlbetrag** in Höhe von **1.958.390,13 €**. Das wird auch im Rahmen der bilanziellen Analyse der Liquiditätslage (siehe nächste Seite) nochmals ersichtlich:

#### 4.2 Bilanzielle Analyse der Liquiditätslage

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen, und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen. Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel (3) bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

##### a) Goldene Finanzierungsregel:

$$\begin{array}{r}
 \text{Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital} \\
 = \text{-----} \\
 \text{Anlagevermögen (-Ertragszuschüsse)+ langfristig gebundenes Umlaufvermögen} \\
 \\
 0,00 + 15.294.699,27 \text{ €} \\
 = \text{-----} = 89 \% \\
 17.253.089,40 \text{ €} + 0,00
 \end{array}$$

Die Unterfinanzierung beträgt hiernach:

$$15.294.699,27 \text{ €} - 17.253.089,40 \text{ €} = -1.958.390,13 \text{ €}.$$

##### b) Liquidität 3. Grades:

$$\begin{array}{r}
 \text{Kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen} \\
 = \text{-----} \\
 \text{kurzfristige Verbindlichkeiten (inklusive Rückstellungen)} \\
 \\
 1.282.584,11 \\
 = \text{-----} = 40 \% \\
 3.240.974,24
 \end{array}$$

Da es sich hier um eine umgekehrte Betrachtungsweise zu a) handelt (hier: kurzfristig), muss die Überfinanzierung demnach identisch sein:

$$1.282.584,11 \text{ €} - 3.240.974,24 \text{ €} = -1.958.390,13 \text{ €}.$$

### 4.3 Eigenkapital/Rückstellungen

#### Entwicklung des Eigenkapitals

Durch Beschluss des Gemeinderates vom 27.12.2002 wurde das Stammkapital zum 01.01.2003 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf 0,- € reduziert.

Weiter hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24.11.2008 beschlossen

1) den zum 31.12.2007 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 122.540,09 € an den Haushalt der Gemeinde abzuführen und

2) die allgemeine Rücklage in Höhe von 364.040,51 € zum 01.01.2009 in ein gemeindliches Darlehen umzuwandeln.

Dadurch steht dem Eigenbetrieb künftig kein Eigenkapital mehr zur Verfügung. Diese Vorgehensweise wurde mit der Gemeindeprüfungsanstalt diskutiert und von dort bekräftigt (Vgl. Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2008, Vorlage Nr.: 116/2008).

#### Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen	Stand	Inanspruch-	Auflösung:	Zuführung:	Stand
	31.12.2012:	name:			31.12.2013:
	€	€	€	€	€
<b>Sonst. Rückstellungen:</b>					
Gebührenrückstellung	2.166.734,60	758.848,88	0,00	934.494,12	2.342.379,84
davon Schmutzwasser	1.900.065,44*	599.531,25	0,00	897.625,45	2.198.159,63
davon Niederschlagswasser	266.669,16	159.317,63	0,00	36.868,67	144.220,20
Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	16.400,00	16.400,00
Urlaubsrückstellung	590,00	590,00	0,00	1.810,00	1.810,00
Überstundenrückstellung	640,00	640,00	0,00	970,00	970,00
LOB-Prämien	600,00	600,00	0,00	1.100,00	1.100,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	550,00	0,00	0,00	0,00	550,00
<b>Gesamt:</b>	<b>2.169.114,60</b>	<b>760.678,88</b>	<b>0,00</b>	<b>954.774,12</b>	<b>2.363.209,84</b>

\*bei der Abweichung von 0,01 € handelt es sich um eine Rundungsdifferenz die bei der Aufteilung der Rückstellung auf den Schmutz- und Niederschlagswasserbereich entstanden ist

### Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberdeckungen:

Der Gebührenüberschuss aus Vorjahren, welcher noch zum Ausgleich von Schmutz- und Niederschlagswasserunterdeckungen genutzt werden kann, beträgt zum 31.12.2013 2.342.379,84 €. Es wurden aus den Gebührenüberdeckungen 2013 im Schmutzwasserergebnis 897.625,45 € und im Niederschlagswasserbeseitigungsergebnis 36.868,67 € zu den Rückstellungen zugeführt. Diese neuen Überdeckungen dürfen nur zum Ausgleich von Kostenunterdeckungen des jeweiligen Bereiches in den nächsten 5 Jahren genutzt werden.

Außerdem stehen noch folgende Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich zur Verfügung: Aus 2010 können Überdeckungen in Höhe von 107.351,53 € im Niederschlagswasserbereich und 1.094.496,63 € im Schmutzwasserbereich in den folgenden zwei Jahren ausgeglichen werden. Und aus dem Rechnungsjahr 2012 sind Schmutzwasserrückstellung in Höhe von 206.037,55 € für einen Ausgleich in den nächsten 4 Jahren vorhanden.

### Rückstellungen für Jahresabschluss, Urlaub, Überstunden und LOB-Prämien:

Erstmals wurde 2013 eine Rückstellung in Höhe von 16.400,00 € für die Erstellung des Jahresabschluss gebildet. Diese Summe resultiert aus Kosten für die Betriebsabrechnung durch die Gesellschaft Schneider & Zajontz (3.700,- €), sowie die Kosten für die Jahresabrechnung durch das Rechenzentrum (12.300,- €) und die Veröffentlichung der Abschlüsse in den Tageszeitungen (400,- €). Die Personalrückstellungen betragen zusammen **3.880,- €**. Mit der Rückstellung zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe von 550,- € beträgt der Stand aller Rückstellungen zum 31.12.2013 **2.363.209,84 €**.

## **5. Voraussichtliche Entwicklung**

Durch die rückläufige Bezuschussung von Maßnahmen in der Abwasserbeseitigung werden Investitionsmaßnahmen künftig verstärkt über Kredite zu finanzieren sein. Eine höhere Verschuldung führt dann über höhere Zinsen zu steigenden Belastungen der Gebührenzahler. Für das Jahr 2014 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.050.000,- € geplant.

Bei der Kläranlage des Abwasserzweckverbands Raumschaft Lahr stehen große Investitionsmaßnahmen an. Dies führt künftig zu einer höheren Umlage- und Zinsbelastung für den Eigenbetrieb.

Aufgrund der Einführung der Gesplitteten Abwassergebühren zum 01.01.2011 wurden für die Abwassergebühren erstmals getrennte Gebührensätze kalkuliert. Diese betragen für 2013 für die Schmutzwassergebühr 1,69 €/cbm und für die Niederschlagswassergebühr 0,19 €/qm.

Für das Jahr 2014 wurden die Abwassergebühren neu kalkuliert. Zum Ausgleich der im Jahr 2013 noch bestehenden Kostenüberdeckungen aus Vorjahren von 2.342.379,84 € wurden die Gebühren entsprechend auf 1,60 €/m<sup>3</sup> für Schmutzwasser und 0,20 €/m<sup>2</sup> für Niederschlagswasser gesenkt. In den Jahren 2014 bis 2016 soll die Überdeckung aus Vorjahren durch Auflösung der Rückstellung ausgeglichen werden. Die Gebühren werden für den Kalkulationszeitraum 2015/2016 neu kalkuliert. Mit einer weiteren Absenkung ist aufgrund der Gebührenüberschüsse aus der Vergangenheit zu rechnen.

  
Dr. Wolfgang G. Müller  
Oberbürgermeister

  
Jürgen Trampert  
Stadtkämmerer

---

**Jahresabschluss 2013**

**Bilanz zum 31.12.2013**

---

# Bilanz Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung Lahr" Wirtschaftsjahr 2013

Stadt Lahr L  
8.12.2014  
Lehmann

## Aktiva

	31.12.2013	Vorjahr
	€	TE
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	339.586,10	362
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grskgl. Rechte mit Bauten	117.847,60	118
2. Grundstücke, grskgl. Rechte ohne Bauten	29.268,00	29
3. Reinigungs- und Versorgungsanlagen	1.627.264,00	1.767
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	28.850.313,47	28.925
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.376,00	13
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.494,00	8
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.275.830,78	375
	<u>31.917.393,85</u>	<u>31.235</u>

## III. Finanzanlagen

1. Kapitalanlage beim Abwasserverband	2.326.580,45	2.327
	<u>2.326.580,45</u>	<u>2.327</u>

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372.915,69	1.092
*) 0 TE, Vj. 0 TE		
Forderungen gegenüber der Gemeinde/Gemeindeverbänden	904.075,42	1.767
*) 0 TE, Vj. 0 TE		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0
	<u>1.276.991,11</u>	<u>2.859</u>

### C. Rechnungsabgrenzungsposten

	5.593,00	0
	<u>5.593,00</u>	<u>0</u>

\*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

35.866.144,51

36.783

## Passiva

	31.12.2013	Vorjahr
	€	TE
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>		
Stammkapital	0,00	0
<b>II. Rücklagen</b>		
Allgemeine Rücklage	0,00	0
<b>III. Gewinn</b>		
Gewinn des Vorjahres	0,00	0
Abführung an den Haushalt	0,00	0
Jahresgewinn / -verlust (-)	0,00	0
	<u>0,00</u>	<u>0</u>

## B. Empfangene Ertragszuschüsse

Erhaltene Kanalbeiträge	12.742.510,00	13.020
Erhaltene Zuschüsse	4.587.961,00	4.555
	<u>17.330.471,00</u>	<u>17.575</u>

## C. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	2.363.209,84	2.169
	<u>2.363.209,84</u>	<u>2.169</u>

## D. Verbindlichkeiten

1. Langfr. Verb. ggü. Kreditinstituten	9.590.137,76	10.338
*) 740 TE, Vj. 744 TE		
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	861.413,69	334
*) 861 TE, Vj. 334 TE		
3. Verb. ggü. Rahmenkonto Ost	0,00	0
*) 0,-TE, Vj. 0 TE		
4. Verb. ggü. Gemeinde	5.720.912,22	6.367
*) 8 TE, Vj. 666 TE		
	<u>16.172.463,67</u>	<u>17.039</u>

## E. Rechnungsabgrenzungsposten

	0,00	0
	<u>0,00</u>	<u>0</u>

\*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

35.866.144,51

36.783

Lahr, den 31.12.2013.

*Wolfgang & Müller*  
Dr. Wolfgang & Müller  
Oberbürgermeister

*Jürgen Trampert*  
Jürgen Trampert  
Stadtkämmerer

---

**Jahresabschluss 2013**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

---

**Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung Lahr"**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. bis 31.12.)**

	2013		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.460.064,08		6.830
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>855.595,55</u>		<u>256</u>
		<b>7.315.659,63</b>	<b>7.086</b>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.133.217,26		3.328
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>		<u>0</u>
		<b>3.133.217,26</b>	<b>3.328</b>
4. Personalaufwand	110.570,17		106
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.385.485,03		1.361
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.674.099,88</u>		<u>1.176</u>
		<b>3.170.155,08</b>	<b>2.643</b>
7. Zinserträge	42.760,00		68
8. Zinsaufwand	<u>1.055.047,29</u>		<u>1.153</u>
9. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>-1</b>
10. Außerordentliche Erträge	0,00		31
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>30</u>
		<b>0,00</b>	<b>1</b>
12. (+) Jahresgewinn / (-) Jahresverlust		<b>0,00</b>	<b>0</b>

## Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Lahr“

### Anhang:

#### 1. Grundsätzliche Angaben

Die Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.1998 aus dem Haushalt der Stadt Lahr ausgegliedert und ab diesem Zeitpunkt als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches -ergänzt um die eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften- aufgestellt worden.

Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Gewinn- und Verlustrechnung Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung. Hierbei wurden die allgemeinen Grundsätze für die Gliederung gemäß § 265 HGB beachtet. Die in der Bilanz genannten Vergleichszahlen entsprechen den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres. Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält die entsprechenden Vorjahreszahlen.

#### 2. Erläuterungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

##### a) Bilanz

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Nach § 253 Abs. 2 HGB notwendige planmäßige Abschreibungen wurden nach der linearen Methode vorgenommen. Die dabei zugrundegelegten Nutzungsdauern bewegen sich im Rahmen der von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle im Bericht Nr. 1/1999 empfohlenen Richtwerte. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenachweis, der den Formblättern 2 und 3 (Anlagen 2 und 3) der Eigenbetriebsverordnung entspricht.

Im Jahr 2013 wurden 1.149.192,33 € in neue Anlagen investiert. Zusätzlich weist der Anlagenachweis einen Zugang bei den im Bau befindlichen Anlagen von 917.685,50 € aus.

Die als Finanzanlage behandelte Kapitaleinlage beim Abwasserverband Raumschaft Lahr ist im Berichtsjahr unverändert und weist den ursprünglichen Stand vom 01.01.1998 in Höhe von 2.326.580,45 € aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten hauptsächlich Abwassergebühren vom Vorjahr.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde bzw. Gemeindeverbänden beinhalten die Forderung gegenüber der Gemeinde bezüglich der Abrechnung des Straßenkostenentwässerungsanteils 2013 in Höhe von 113.071,87 € und die Forderungen aus dem Kas senbestand der Einheitskasse in Höhe von 439.875,29 €, sowie die Überzahlung der Betriebskosten- und Zinsumlage an den Abwasserverband Raumschaft Lahr in Höhe von 351.128,26 €.

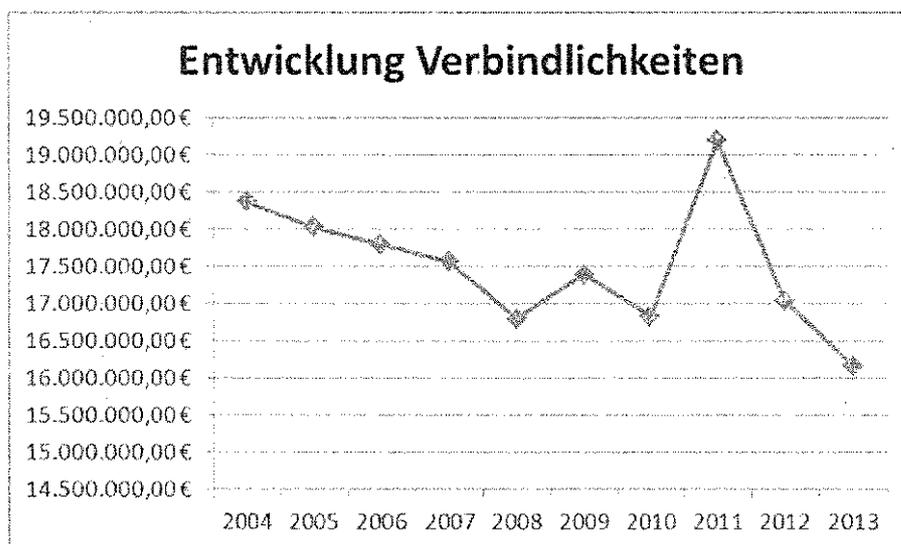
Durch Beschluss des Gemeinderats vom 16.12.2002 wurde das Stammkapital durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen zum 01.01.2003 auf 0,- € reduziert. Das dargestellte Stammkapital von 0,- € entspricht der Festsetzung in der Betriebssatzung.

Die passivierten Ertragszuschüsse wurden mit dem durchschnittlichen Abschreibungs satz der entsprechenden Investitionsmaßnahmen aufgelöst. Dem Zugang bei den Ka nalbeiträgen von 187.270,19 € stehen Auflösungen von 464.862,19 € gegenüber. Zuweisungen und Zuschüssen konnten im Jahr 2013 in Höhe von 216.198,22 € ver bucht werden. Bei den Auflösungen von Zuweisungen und Zuschüssen wurden 181.170,97 € berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt worden. In 2013 wurden Darlehen von Dritten in Höhe von 744.175,40 € getilgt. Somit bestehen zum 31.12.2013 noch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 9.590.137,76 €.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 861.414 € handelt es sich um diverse Rechnungen hauptsächlich für Bau- und Unterhal tungsmaßnahmen, sowie Erstattungen von Abwassergebühren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde zum 31.12.2013 enthalten neben einem langfristigen Darlehen in Höhe von 5.712.476,31 € auch kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund interner Verrechnungen in Höhe von 8.435,91 €. Ein Kassenvorgriff zum Jah resende war nicht notwendig, da aufgrund der Veranlagung der Abwassergebühren der Eigenbetrieb über ausreichende Liquidität verfügte.



**b) Gewinn- und Verlustrechnung**

Hierzu kann auf die ausführlichen Erläuterungen im Lagebericht verwiesen werden. Ergänzend wird nachfolgend die Entwicklung der anrechenbaren Abwassermengen dargestellt:

**Abwasserstatistik**

	2013	2012
	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
Schmutzwassermenge	2.251.038*	2.216.146*
Eigengeförderte Wassermengen	136.354	44.766
Sonstige Erhebungen von Abwassergebühren	56.339	26.327
-Abzüglich Erstattungen	-62.494	-60.933
<b>SUMME</b>	<b>2.381.237</b>	<b>2.226.307</b>
	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Niederschlagswassergebühren (versiegelte Fläche)* <sup>2</sup>	4.367.067	4.422.544

\*davon werden 164.599 m<sup>3</sup> Schmutzwasser aus dem Stadtteil Hugsweier und Flugplatz in die Kläranlage Friesenheim geleitet.

\*<sup>2</sup>Die m<sup>2</sup> Meter der Niederschlagswassergebühren wurden für das Jahr 2012 durch Nachberechnungen nochmals korrigiert.

**3. Sonstige Pflichtangaben**

Die im Stellenplan ausgewiesenen zwei verwaltungsfachangestellten Stellen in der Entgeltgruppe 6 waren durch eine Beamtin mit 50 %, zwei Verwaltungsfachangestellten zu 33 % (die jedoch eine reduzierte Wochenarbeitszeit haben und somit 25 % einer Vollzeitstelle entsprechen) und einem Verwaltungsfachangestellten zu 100 % besetzt. Zudem wird der Eigenbetrieb von den jeweils zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung betreut. Dafür war ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 495.100,- € zu entrichten. Die Arbeiten des Bau- und Gartenbetriebs Lahr wurden in Rechnung gestellt.

Eine Betriebsleitung wurde nicht bestellt, ebenso kein Betriebsausschuss. Anstelle eines Betriebsausschusses treten die in der Hauptsatzung der Stadt Lahr festgelegten beschließenden Ausschüsse. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Oberbürgermeister der Stadt Lahr wahrgenommen.

---

**Jahresabschluss 2013**

**Anlagennachweis**

---

**Anlagenachweis des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01.-31.12.)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Erdschad	Restbuchwerte		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -		Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	am	am
											31.12.2013	31.12.2012
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>I. Abwasserbeseitigung</b>												
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	574.389,58	10.664,75	0,00	987,82	585.072,15	212.321,59	34.628,57	0,00	464,10	246.466,05	339.586,10	362.068,00
2. Grundstücke mit Betriebs- und andere Bauten												
a) Mischwasserkanäle	33.717.404,30	360.288,64	86.309,71	0,00	33.981.393,23	20.520.525,63	617.099,20	53.768,27	0,00	21.083.658,76	12.907.528,47	13.196.878,47
b) Schmutzwasserkanäle	9.961.401,84	215.722,10	0,00	13.404,50	10.190.528,44	4.719.030,84	200.420,54	0,00	-982,06	4.919.433,44	5.271.095,00	5.243.371,00
c) Regenwasserkanäle	13.709.709,89	562.005,21	0,00	11.218,64	14.282.928,74	5.817.366,89	275.482,34	0,00	52,49	6.092.796,74	8.190.133,00	7.992.339,00
e) Pumpwerke	2.407.489,35	2.013,38	0,00	464,10	2.409.966,83	1.384.389,35	95.748,98	0,00	-464,10	1.480.600,83	979.386,00	1.073.101,00
f) Regenüberlaufbecken	6.378.121,49	0,00	0,00	0,00	6.378.121,49	3.091.614,49	157.050,00	0,00	0,00	3.248.964,49	3.129.457,00	3.286.507,00
g) Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
h) Grundstücke	147.116,55	0,00	0,00	0,00	147.116,55	2,96	0,00	0,00	0,00	2,95	147.115,60	147.115,60
i) Kläranlage Poche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	66.321.241,42	1.140.029,33	86.309,71	25.087,24	67.400.049,28	35.481.929,35	1.345.800,46	53.768,27	-1.393,67	36.775.355,21	30.624.683,07	30.639.312,07
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.824,13	9.163,00	0,00	-9.420,40	40.566,73	24.447,13	3.655,00	0,00	929,40	27.072,73	13.484,00	16.377,00
4. Fuhrpark	33.163,48	0,00	0,00	0,00	33.163,48	28.266,48	1.501,00	0,00	0,00	29.787,48	3.376,00	4.877,00
	66.395.229,03	1.149.192,33	86.309,71	15.666,84	67.473.778,49	35.534.682,96	1.350.858,46	53.768,27	-464,27	36.832.215,42	30.641.563,07	30.860.566,07
<b>ii. Anlagen im Bau</b>												
	374.803,21	917.685,50	0,00	-16.654,66	1.275.834,05	3,44	0,00	0,00	0,17	3,27	1.275.830,78	374.799,77
	374.803,21	917.685,50	0,00	-16.654,66	1.275.834,05	3,44	0,00	0,00	0,17	3,27	1.275.830,78	374.799,77
<b>III. Beteiligungen</b>												
Beteiligung am Abwasserverband Raumschaft Lahr	2.326.580,45	0,00	0,00	0,00	2.326.580,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.326.580,45	2.326.580,45
	2.326.580,45	0,00	0,00	0,00	2.326.580,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.326.580,45	2.326.580,45
<b>IV. KAG-Beiträge</b>												
	-23.222.262,64	-187.270,19	0,00	0,00	-23.409.532,83	-10.202.160,64	-464.862,19	0,00	0,00	-10.667.022,83	-12.742.510,00	-13.020.102,00
	-23.222.262,64	-187.270,19	0,00	0,00	-23.409.532,83	-10.202.160,64	-464.862,19	0,00	0,00	-10.667.022,83	-12.742.510,00	-13.020.102,00
<b>V. Zuweisungen und Zuschüsse</b>												
	-9.036.823,11	-214.082,97	0,00	0,00	-9.249.906,08	-4.480.774,11	-181.170,97	0,00	0,00	-4.661.945,08	-4.587.961,00	-4.555.049,00
	-9.036.823,11	-214.082,97	0,00	0,00	-9.249.906,08	-4.480.774,11	-181.170,97	0,00	0,00	-4.661.945,08	-4.587.961,00	-4.555.049,00
<b>Summe</b>	<b>37.412.916,52</b>	<b>1.676.219,42</b>	<b>86.309,71</b>	<b>0,00</b>	<b>39.002.896,23</b>	<b>21.064.063,23</b>	<b>739.451,87</b>	<b>53.768,27</b>	<b>0,00</b>	<b>21.749.736,83</b>	<b>17.253.089,40</b>	<b>16.348.863,29</b>

---

**Jahresabschluss 2013**

**Verbindlichkeitspiegel**

---

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung Lahr" zum 31.12.2013

Verbindlichkeitspiegel 2013	insgesamt	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	Restlaufzeit 1-5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.590.137,76 €	740.230,91 €	744.175,40 €	4.557.914,17 €	4.291.992,68 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	861.413,69 €	861.413,69 €	333.823,59 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	5.720.912,22 €	8.435,91* €	664.458,98	- €	5.712.476,31 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>16.172.463,67 €</b>	<b>1.601.644,60 €</b>	<b>1.742.457,97 €</b>	<b>4.557.914,17 €</b>	<b>10.004.468,99 €</b>

\*Verbindlichkeiten aus interner Verrechnung

---

**Jahresabschluss 2013**

**Nachweis der Beiträge und Ertragszuschüsse**

---

# Berechnung der Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen Dritter

Gliederung Nr. **7000**

Bezeichnung der Anlage:

## Abwasserbeseitigung - Beiträge

Jahr	Text (Anlagegruppen)	Beitragskapital				Aufschießungssatz:				Karte.-Nr.	
		Anfangsstand		Zugang		Abgang		Endstand			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2013		23.222.262,64	187.270,19		23.409.532,83	10.202.160,64	464.862,19	2,0%	10.667.022,83	12.742.510,00	
2012		21.748.524,43	1.473.738,21		23.222.262,64	9.744.899,43	457.261,21	2,0%	10.202.160,64	13.020.102,00	
2011		21.092.036,13	656.488,30		21.748.524,43	9.323.861,13	421.038,30	1,9%	9.744.899,43	12.003.625,00	
2010		20.968.725,10	123.311,03		21.092.036,13	8.906.179,10	417.682,03	2,0%	9.323.861,13	11.768.175,00	
2009		18.807.837,05	2.160.888,05		20.968.725,10	8.528.318,05	377.861,05	1,8%	8.906.179,10	12.062.546,00	
2008		16.686.647,70	2.121.189,35		18.807.837,05	8.154.058,70	374.259,35	2,0%	8.528.318,05	10.279.519,00	
2007		16.495.734,88	190.912,82		16.686.647,70	7.822.540,88	331.517,82	2,0%	8.154.058,70	8.532.589,00	
2006		16.364.086,66	131.648,22		16.495.734,88	7.494.523,66	328.017,22	2,0%	7.822.540,88	8.673.194,00	
2005		16.198.935,13	165.151,53		16.364.086,66	7.169.141,42	325.362,24	2,0%	7.494.523,66	8.869.563,00	
2004		15.926.712,10	272.223,03		16.198.935,13	6.794.594,10	374.547,32	2,3%	7.169.141,42	9.029.793,71	
2003		15.409.593,25	517.118,85		15.926.712,10	6.476.059,36	318.534,74	2,0%	6.794.594,10	9.132.118,00	
2002		15.363.118,96	46.474,29		15.409.593,25	6.224.064,21	251.995,15	2,0%	6.476.059,36	8.933.533,89	
2001		15.014.612,22	348.506,74		15.363.118,96	5.979.561,39	244.502,82	1,9%	6.224.064,21	9.139.054,75	
2000		12.090.135,11	2.924.477,10		15.014.612,22	5.663.687,01	315.874,38	1,8%	5.979.561,39	9.035.050,83	
1999		11.796.407,45	293.727,66		12.090.135,11	5.433.974,42	229.712,59	1,9%	5.663.687,01	6.426.448,11	
1998		11.594.629,82	201.777,63		11.796.407,45	5.198.046,27	235.928,15	1,7%	5.433.974,42	6.362.433,03	
1997		11.388.847,88	205.781,94		11.594.629,82	4.966.153,67	231.892,60	2,0%	5.198.046,27	6.396.583,55	



---

**Jahresabschluss 2013**

**Vermögensplanabrechnung**

---

## Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans - 2013 -

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr EUR	Ergebnis lfd. Jahr EUR	Über-/Unterschreitung +/- EUR
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2	Zuführungen zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
2a	Verlustausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
3	Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	216.198,22	216.198,22
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	220.000,00	187.270,19	-32.729,81
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen			0,00
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde			0,00
	b) von Dritten	0,00	0,00	0,00
9	Abschreibungen zzgl. Anlageabgänge abzgl. angesammelte Afa auf die Anlageabgänge	1.423.700,00	1.418.026,47	-5.673,53
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten			0,00
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.058.600,00	0,00	-1.058.600,00
12	Finanzierungsmittel insgesamt	2.702.300,00	1.821.494,88	-880.805,12

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz lfd. Jahr EUR	Ergebnis lfd. Jahr EUR	Über-/Unterschreitung +/- EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Verteilungsanlagen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 1.302.000,00 9.100,00	0,00 1.957.190,19 122.497,64	0,00 655.190,19 113.397,64
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00	0,00	0,00
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
4a	Gewinnabführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
5	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
7	Auflösung von Beiträgen, Zuweisungen und Zuschüssen	647.000,00	646.033,16	-966,84
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
9	Tilgung von Krediten			
	a) von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	b) von Dritten	744.200,00	744.175,40	-24,60
	c) vom Rahmenkonto Ost	0,00	0,00	0,00
10	Gewährung von Krediten			
	a) an die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	b) an Dritte	0,00	0,00	0,00
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	309.988,62	309.988,62
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.702.300,00	3.779.885,01	1.077.585,01

=	Saldo (Finanzierungsfehlbetrag)		-1.958.390,13	
---	---------------------------------	--	---------------	--

## **Erläuterungen zur Vermögensplanabrechnung:**

Die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe ist auf die Erhaltung des finanziellen Gleichgewichtes auszurichten. Dem entspricht die Verpflichtung zur Erhaltung des Sondervermögens (§ 12 Abs. 3 Satz 1 EigBG).

Die Anwendung der sog. "Goldenen Bilanzregel" dient als tragender Grundsatz bei Eigenbetrieben wie auch bei Gesellschaften. Danach ist das bilanzielle Anlagevermögen und die langfristig gebundenen Teile des Umlaufvermögens mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zu finanzieren um folglich auch die Liquidität aufrecht zu erhalten.

Der Vermögensplan dient als Instrument zur Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts und stellt eine Art vorausschauende Einnahme- / Ausgaberechnung dar. Daraus ergibt sich folgewirksam, dass der Vermögensplan in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen ist.

Zwangsläufig weicht die tatsächliche Entwicklung im Wirtschaftsjahr von den Planzahlen des Vermögensplans aber mehr oder weniger ab, so dass jährliche Einnahme- / Ausgabeüberschüsse entstehen. Diese Überschüsse stehen dann den künftigen Vermögensplänen als zusätzliche Einnahmen (Erübrigte Mittel aus Vorjahren) zur Verfügung bzw. müssen von diesen als zusätzliche Ausgaben (Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren) gedeckt werden.

Die Vermögensplanabrechnung stellt nunmehr eine Fortschreibung dieser "Erübrigten Mittel aus Vorjahren" bzw. "Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren" dar, welche jeweils (spätestens) im übernächsten Vermögensplan zu veranschlagen sind.

## Planvergleich Investitionsmaßnahmen 2013

Investitionsmaßnahme:	Übertragene Mittel von 2012 nach 2013 in €	Ansatz 2013 in €	Ergebnis 2013 in €	Minderausgabe (+) Mehrausgabe (-) in €	Davon in 2013 miteinander verrechnet in €	Übertragene Mittel von 2013 nach 2014 in €	Stand der Maßnahme
<b>Lahr</b>							
Generellentwässerungsplan Lahr	13.000,00	0,00	640,43	12.359,57	12.359,57	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
Kanalisation Gewerbegebiet Rheinstraße Süd	0,00	0,00	-12.554,39	12.554,39	12.554,39	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
RW Ableitungssammlier Hosenmatten	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2017ff
Hosenmatten 2 (MW)	0,00	200.000,00	0,00	0,00	-200.000,00	200.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
Kanalisation Areal Trampier	7.300,00	0,00	0,00	7.300,00	0,00	7.300,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014ff
Kanalisation Einsteinallee	2.050.000,00	0,00	806.406,11	1.243.593,89	273.593,89	970.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
Abwasserbeseitigung Langenhard	0,00	0,00	569,59	-569,59	-569,59	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
Gewerbekanal Tiergartenmühlgasse	0,00	0,00	299,88	-299,88	-299,88	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
Kanalauswechslung Trampierstraße (RV)	470.400,00	750.000,00	727.311,31	493.088,69	88,69	493.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014ff
Kanalisation Kaiserstraße	179.000,00	0,00	11.799,02	167.200,98	167.200,98	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
Mischwasserkanal Burghelmerstr./Stefanienstr.	54.300,00	0,00	0,00	54.300,00	0,00	54.300,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2015ff
Kanalisation Rainer-Haungsstr.	38.900,00	0,00	0,00	38.900,00	0,00	38.900,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
Kanalisationsanlagen Hagedorn	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2016
Regenwasserkanal Bahnhofareal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2018
MW-Sammlier Kläranlage bis Eisenbahnstr.	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
Übernahme Kanalisation Bädleweg	0,00	0,00	57.386,21	-57.386,21	-57.386,21	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
<b>Kippelheimweiler</b>							
Kanalisation Breilacker Nord	0,00	0,00	539,78	-539,78	-539,78	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2015ff
<b>Kuhbach</b>							
GEP Kuhbach	0	0	2.115,56	-2.115,56	-2.115,56	0	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
Kanalisation Eichgarten Ost	24.700,00	0,00	0,00	24.700,00	0,00	24.700,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2015ff
<b>Mietersheim</b>							
Baugbiet Alka Bergstraße	14.000,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	14.000,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014ff
Kanalisation Schullhalde	112.800,00	0,00	64.784,27	48.015,73	48.015,73	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
<b>Reichenbach</b>							
Kanalisation Frommattenstr./Sportplatzstraße	0,00	0,00	346,35	-346,35	-346,35	0,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2013
Kanalisation Hexenmatt	0,00	0,00	10.740,98	-10.740,98	-10.740,98	0,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2013
Kanalisation Burgstr. (Schwizbergstr.)	0,00	0,00	330,00	-330,00	-330,00	0,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2013
Übernahme Kanalisation Gereut	0,00	0,00	156.696,76	-156.696,76	-156.696,76	0,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2013
<b>Sulz</b>							
Kanalauswechslungen im Rahmen von Dorfentwicklungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2014
GEP Sulz	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
<b>Sonstige Kanalmaßnahmen</b>							
Sonstige Kanalmaßnahmen	0,00	50.000,00	74.320,55	-24.320,55	-24.320,55	0,00	wird jährlich neu veranschlagt
Erkündigung von 12 Pumpwerksanlagen	0,00	0,00	2.477,48	-2.477,48	-2.477,48	0,00	Fertigstellung und Abrechnung in 2014
Innenmaßnahmen	0,00	80.000,00	52.990,30	27.019,70	27.019,70	0,00	wird jährlich neu veranschlagt
<b>Summe Verteilungsanlagen</b>	<b>2.979.400,00</b>	<b>1.302.000,00</b>	<b>1.957.190,19</b>	<b>2.124.209,81</b>	<b>97.009,31</b>	<b>2.027.200,00</b>	
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	wird jährlich neu veranschlagt
Software (GIS-Investitionen)	12.000,00	12.000,00	9.163,00	14.837,00	14.837,00	0,00	Fertigstellung und Abrechnung geplant in 2013
Digitale Archivierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	wird jährlich neu veranschlagt
Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	0,00	113.334,64	-113.334,64	-113.334,64	0,00	wird jährlich neu veranschlagt
<b>Summe Investitionsmaßnahmen</b>	<b>2.991.400,00</b>	<b>1.315.500,00</b>	<b>2.079.687,83</b>	<b>2.027.212,17</b>	<b>12,17</b>	<b>2.027.200,00</b>	